



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# MITTEILUNGSBLATT DES REKTORS

**Nr. 15 / 2018**

Seite 1279 – Seite 1328

Ausgabedatum: 14.12.2018

# INHALT

Siebte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang Geographie	S. 1283
Sechste Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für den Bachelorstudiengang Geographie	S. 1289
Vierte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang Economics	S. 1299
Zehnte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Bachelorstudiengang Economics (Politische Ökonomik)	S. 1303
Achte Satzung zur Änderung der Studienordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Humanmedizin an der Medizinischen Fakultät Mannheim	S. 1305
Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung (LL.M.corp.restruc.)	S. 1309
Vierte Satzung zur Änderung der Zulassungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung (LL.M.corp.restruc.)	S. 1313
Achte Satzung zur Änderung der Promotionsordnung der Universität Heidelberg für die Juristische Fakultät	S. 1315

Vierte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Aufbaustudiengang „Master of Laws in International Law (LL.M.)”	S. 1319
Zweite Satzung zur Änderung der Zulassungsordnung der Universität Heidelberg für den Aufbaustudiengang „Master of Laws in International Law (LL.M.)”	S. 1325
Satzung zur Aufhebung der Gebührenordnung der Universität Heidelberg für den Aufbaustudiengang „Master of Laws in International Law (LL.M.)”	S. 1327

**1282**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

## **Siebte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang Geographie**

vom 13. November 2018

Aufgrund von §32 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl. vom 29. März 2018, S.°85 ff), hat der Senat der Universität Heidelberg am 06. November 2018 die nachstehende Prüfungsordnung beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 13. November 2018 erteilt.

### **Artikel 1**

In §3 wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:

„Wird die Masterprüfung nicht spätestens vier Semester nach Ablauf der Regelstudienzeit vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.“

### **Artikel 2**

In §4 wird Absatz 6 wie folgt neu gefasst:

„Auf Antrag des/der Studierenden wird eine Notenliste (Transcript of records) ausgestellt. Darin werden alle Modul(-teil-)prüfungen zusammen mit den jeweiligen Leistungspunkten und den Noten bzw. dem Zusatz „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ verzeichnet.“

### **Artikel 3**

In §6 wird Absatz 1 wie folgt neu gefasst:

„Zur Abnahme von Prüfungen, die nicht studienbegleitend in Verbindung mit einzelnen Lehrveranstaltungen durchgeführt werden, sind in der Regel nur Hochschullehrerinnen und –lehrer, Hochschuldozentinnen und –dozenten und Privatdozentinnen und –dozenten befugt. Akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Heidelberg sind nur dann zur Abnahme von nicht studienbegleitenden Prüfungen berechtigt, wenn ihnen vom Fakultätsrat die Prüfungsbezugnis übertragen worden ist.“

### **Artikel 4**

In §7 wird in Absatz 2 der Satz 1 ersatzlos gestrichen.

### **Artikel 5**

In §7 wird Absatz 6 wie folgt neu gefasst:

„Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten sind auf ein Hochschulstudium anzurechnen, wenn

1. zum Zeitpunkt der Anrechnung die für den Hochschulzugang geltenden Voraussetzungen erfüllt sind,
2. die auf das Hochschulstudium anzurechnenden Kenntnisse und Fähigkeiten den Studien- und Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind und
3. die Kriterien für die Anrechnung im Rahmen einer Akkreditierung überprüft

worden sind.

Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten dürfen höchstens 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzen. Abschlussarbeiten sind von der Anerkennung ausgeschlossen. Wenn für die Anerkennung bestimmter Kenntnisse und Fähigkeiten erforderliche einzelne Leistungen fehlen, kann der Prüfungsausschuss eine Eignungsprüfung vornehmen.“

**1285**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

## **Artikel 6**

In §°8 wird in Absatz 5 Satz 1 der Satzteil „einer Woche“ durch den Satzteil „14 Tagen“ ersetzt.

## **Artikel 7**

In §°9 wird Absatz 3 Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„Die Dauer der Klausurarbeiten beträgt zwischen 30 und 180 Minuten.“

## **Artikel 8**

In §°10 wird Absatz 5 wie folgt neu gefasst:

„Die Studierenden, die die entsprechende Masterprüfung erfolgreich abgelegt haben, erhalten auf Antrag zusätzlich zu der Abschlussnote nach deutschem System eine relative Note (ECTS-Note) entsprechend dem jeweils gültigen ECTS Users' Guide.“

## **Artikel 9**

In §°13 wird Absatz 4 Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„Der Prüfungsausschuss kann in begründeten Ausnahmefällen eine Abweichung von der in Abs. 3 festgelegten Reihenfolge genehmigen.“

## **Artikel 10**

In §°14 wird Absatz 3 Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„Der Prüfling muss spätestens in dem Semester, das auf das Bestehen der letzten studienbegleitenden Prüfungsleistung gemäß §°13 Abs.°1 Nr.°1 folgt, die Masterarbeit beginnen oder einen Antrag auf Zuteilung des Themas der Masterarbeit bei dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses stellen.“

**1286**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

### **Artikel 11**

In §°15 wird Absatz 1 Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„Die Arbeit soll eine Zusammenfassung in englischer und deutscher Sprache enthalten.“

### **Artikel 12**

In §°15 wird in Absatz 3 folgender neuer Satz 5 hinzugefügt:

„Die beiden Prüfer bzw. Prüferinnen erstellen jeweils ein schriftliches Gutachten zur Masterarbeit.“

### **Artikel 13**

In §°16 wird Absatz 3 wie folgt neu gefasst:

„Das Modul PM03 (Masterarbeit) wird mit dem Faktor 1,5 gewichtet.“

### **Artikel 14**

In §°16 wird Absatz 5 wie folgt neu gefasst:

„Bei einer Gesamtnote von 1,0 wird das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“ vergeben.“



**1287**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

### **Artikel 15**

In Anlage 1 wird der Abschnitt „Wahlfachbereich (15 LP)“ wie folgt neu gefasst:  
„Im Wahlfachbereich werden Module im Umfang von 15 LP aus dem Studienangebot der Universität außerhalb der Geographie frei belegt. Die Kurse müssen mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen werden.“

### **Artikel 16**

In Anlage 2 wird der Abschnitt „Wahlpflichtmodule (20 LP)“ wie folgt neu gefasst:  
„Es besteht freie Wahlmöglichkeit im Rahmen des Modulangebots (s. Anlage 1, Wahlpflichtmodule). Wurden im grundständigen Studium noch keine Veranstaltungen aus dem Fach Geographie belegt, so ist eine Fachstudienberatung vor dem Studienbeginn obligatorisch.“

### **Artikel 17**

In Anlage 3 werden die Überschriften der Modellstudienpläne wie folgt neu gefasst:

„Modellstudienplan mit Schwerpunkt“ sowie „Modellstudienplan ohne Schwerpunkt“.

**1288**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

## **Artikel 18**

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am ersten Tag des auf die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Rektors folgenden Monats in Kraft.

(2) Für Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Studien- und Prüfungsordnung bereits für den Masterstudiengang Geographie an der Universität Heidelberg eingeschrieben sind, findet noch bis zu 6 Semester die Studien- und Prüfungsordnung vom 09.06.2010 (letzte Änderung 27.07.2015) Anwendung. Diese Studierenden können auf Antrag ihr Studium nach der neuen Prüfungsordnung fortsetzen.

Heidelberg, den 13. November 2018

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel  
Rektor

## **Sechste Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für den Bachelorstudiengang Geographie**

vom 13. November 2018

Aufgrund von §32 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl. vom 29. März 2018, S.°85 ff), hat der Senat der Universität Heidelberg am 06. November 2018 die nachstehende Prüfungsordnung beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 13. November 2018 erteilt.

### **Artikel 1**

In §°1 Absatz 1 werden Satz 10 und Satz 11 wie folgt neu gefasst:

„Lehrinhalte werden z.B. auf kleinen und großen Exkursionen, in physisch-geographischen und humangeographischen Übungen im Gelände sowie in Seminaren zur Angewandten Humangeographie, zur Angewandten Physischen Geographie oder zur Angewandten Geoinformatik vertieft. Eine außerhalb der Hochschule zu leistende, praktische geographische oder fachnahe Tätigkeit (außer-universitäres Praktikum) bereitet auf spätere Arbeits- und Berufsfelder vor.“

## **Artikel 2**

In §3 wird Absatz 6 wie folgt neu gefasst:

„Spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters ist eine Orientierungsprüfung abzulegen. Diese findet studienbegleitend statt und besteht aus den erfolgreich bestandenen Klausuren zu den Vorlesungen der beiden Module „Grundlagen Humangeographie I“ und „Grundlagen Physische Geographie I“. Die erfolgreiche Teilnahme umfasst jeweils einen Leistungsnachweis, der mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet ist. Wird das Fach als Begleitfach studiert, so besteht die Orientierungsprüfung aus der erfolgreich bestandenen Klausur zur Vorlesung in einem der beiden Module „Grundlagen Humangeographie I“ oder „Grundlagen Physische Geographie I“.“

## **Artikel 3**

In §4 werden Absatz 5 und Absatz 6 wie folgt neu gefasst:

(5) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen kann das erfolgreiche Absolvieren anderer Lehrveranstaltungen voraussetzen. Die zu absolvierenden Module sind in den Anlagen 1, 2, 3 bzw. 5, 6, 7 bzw. 10 aufgeführt, wobei zu deren Abfolge das Modulhandbuch beachtet werden soll.

(6) Auf Antrag des Studierenden wird eine Notenliste („Transcript of records“) ausgestellt. Darin werden alle bestandenen Modul(-teil-)prüfungen zusammen mit den jeweiligen Leistungspunkten und den Noten bzw. dem Zusatz „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ verzeichnet.“

**1291**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

#### **Artikel 4**

In §°6 wird Absatz 1 wie folgt neu gefasst:

„Zur Abnahme der Prüfungen, die nicht studienbegleitend in Verbindung mit einzelnen Lehrveranstaltungen durchgeführt werden, sind in der Regel nur Hochschullehrer/innen, Hochschuldozenten/innen und Privatdozenten/innen befugt. Akademische Mitarbeiter/innen der Universität Heidelberg sind nur dann zur Abnahme von nicht studienbegleitenden Prüfungen berechtigt, wenn ihnen vom Fakultätsrat die Prüfungsbefugnis übertragen worden ist.“

#### **Artikel 5**

In §°7 wird Absatz 2 Satz 1 ersatzlos gestrichen.

#### **Artikel 6**

In §°11 wird Absatz 3 wie folgt neu gefasst:

„Sofern eine schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit erbracht wird, so hat der Prüfling zu versichern, dass er die Hausarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet hat. Zur Überprüfung auf Plagiate können von den Prüfer/innen geeignete technische Hilfsmittel verwendet werden.“

#### **Artikel 7**

In §°12 wird Absatz 6 wie folgt neu gefasst:

„Die Studierenden, die die entsprechende Bachelorprüfung erfolgreich abgelegt haben, erhalten auf Antrag zusätzlich zu der Abschlussnote nach deutschem System eine relative Note entsprechend des jeweils gültigen ECTS Users' Guide.“

## **Artikel 8**

In §°15 wird Absatz 1 Nummer 2 wie folgt neu gefasst:

„2. der mündlichen Bachelorprüfung,“

Im Übrigen wird die Terminologie entsprechend angepasst.

## **Artikel 9**

In §°16 werden Absatz 1 und Absatz 3 wie folgt neu gefasst:

„(1) Die mündliche Bachelorprüfung wird vor zwei Prüfer/innen als Einzelprüfung abgelegt. Die Prüfung dauert etwa 45 Minuten. In dieser Prüfung soll der Prüfling Grundlagen- und Überblickswissen der allgemeinen Physischen und Humangeographie nachweisen. Darüber hinaus werden vertiefte Kenntnisse zu je zwei Teilgebieten der Physischen Geographie und der Humangeographie sowie wahlweise zu einem Teilgebiet der Regionalen Geographie oder Geoinformatik geprüft. Ca. zwei Drittel der Zeit entfallen auf die Prüfung der Schwerpunkte (vertieftes Wissen wird erwartet), ca. ein Drittel auf die Prüfung von Grundlagen- und Überblickswissen (fundiertes Wissen wird erwartet). Bei einem Studium mit zwei Hauptfächern (mittlerer Fachanteil) dauert die Prüfung etwa 30 Minuten. Im Falle eines mittleren Fachanteils werden vertiefte Kenntnisse zu je einem Teilgebiet der Physischen Geographie und der Humangeographie sowie wahlweise zu einem Teilgebiet der Regionalen Geographie oder Geoinformatik geprüft.

[...]

(3) Im Falle der Prüfungsreihenfolge gemäß §°15 Abs. 4a muss die mündliche Bachelorprüfung in dem Semester abgelegt werden, das auf das erfolgreiche Ablegen der letzten studienbegleitenden Prüfungsleistung folgt.“

## **Artikel 10**

In §°17 wird Absatz 3 wie folgt neu gefasst:

„Die Bachelorarbeit muss spätestens in dem Semester, das auf das erfolgreiche Ablegen der letzten studienbegleitenden Prüfungsleistung folgt, begonnen werden, oder es muss bis dahin ein Antrag auf Zuteilung eines Themas für eine Bachelorarbeit bei dem bzw. der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gestellt werden.“

## **Artikel 11**

In §°18 Absatz 3 wird folgender letzter Satz ergänzt:

„Die beiden Prüfer/innen erstellen jeweils ein schriftliches Gutachten zur Bachelorarbeit.“

## **Artikel 12**

In §°19 Absatz 2 wird Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„Die studienbegleitenden Module HG1 und PG1 sowie die Leistungen aus dem Wahlpflichtbereich werden mit dem Faktor 0,5 gewichtet.“

## **Artikel 13**

In §°21 Absatz 1 wird Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„Das Zeugnis trägt das Datum, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist und ist von dem bzw. der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen und mit dem Siegel des Geographischen Instituts zu versehen.“

**Artikel 14**

In Anlage 1 werden die Abschnitte ÜK4 und ÜK5 wie folgt neu gefasst:

ÜK4	Geographie in Praktikum und Beruf (außeruniversitäres Praktikum)	12
ÜK5	Geographie in Praktikum und Beruf	2

**Artikel 15**

In Anlage 2 wird in dem Abschnitt „Wahlpflichtfächer zum Studiengang Bachelor Geographie“ vor der Auflistung der einzelnen Fächer folgender Satz eingefügt:

„Die belegten Veranstaltungen im Wahlpflichtbereich müssen mit einem benoteten Leistungsnachweis abgeschlossen werden.“

**Artikel 16**

In Anlage 3 wird die Überschrift „Module zur Vermittlung fachübergreifender Kompetenzen bei großem Fachanteil“ um „nach §3 Abs.°2“ ergänzt und der Abschnitt ÜK4 wird wie folgt neu gefasst:

ÜK4	Geographie in Praktikum und Beruf (außeruniversitäres Praktikum)	12
-----	--	----

**Artikel 17**

Anlage 4 wird ersatzlos gestrichen. Die übrige Nummerierung der Anlagen sowie die entsprechenden Verweise auf die Anlagen innerhalb der Prüfungsordnung werden entsprechend angepasst.



## Artikel 18

Die Tabelle in Anlage 4 wird wie folgt neu gefasst:

Semester / Modulgruppen	1 «Orientierungsphase»	2 «Aufbau-phase»	3 «Aufbau-phase»	4 «Aufbau-phase»	5 «Vertiefungs-phase»	6 «Vertiefungs-phase»
<b>Block A: Geographische Inhalte</b>	<i>HG1</i> Grundlagen Humangeographie I (V+V+Ü+Exk) (10 LP)	<i>HG2 / PG2</i> Grundlagen Human- oder Physische Geographie II (V+S) (8 LP)	<i>RG1</i> Regionale Geographie I (V+S) (6 LP)	<i>PG2 / HG2</i> Grundlagen Physische oder Humangeographie II (V+S) (8 LP)	<i>AHG / APG / AGI</i> Angewandte Human- oder Physische Geographie oder Angew. Geoinf. (12 LP)	<i>AHG / APG / AGI</i> Angewandte Human- oder Physische Geographie oder Angew. Geoinf. (4 LP)
	<i>PG1</i> Grundlagen Physische Geographie I (V+V+Ü+Exk) (10 LP)		<i>RG2</i> Regionale Geographie II (Ü im Gelände) (Teilmodul 5 LP)		<i>RG2</i> Regionale Geographie II (Ü im Gelände) (Teilmodul 4 LP)	
<b>Block B: Methoden</b>	<i>MG2</i> Methoden in der Geographie II: Kartographie (V+Ü) (4 LP) <i>MG2</i> Methoden in der Geographie II: Geodatenerfassung (V) (2 LP)	<i>MG3</i> Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme (Teilmodul V/Ü) (6 LP)  <i>FHG / FPG</i> Forschungsmethoden Human- oder Physische Geographie (6 LP)	<i>MG1</i> Methoden in der Geographie I: Statistik (V/Ü+S/Ü; Block) (8 LP)	<i>MG3</i> Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme (Teilmodul S/Ü 4 LP)  <i>FHG / FPG</i> Forschungsmethoden Human- oder Physische Geographie (6 LP)		
<b>Block C: Übergreifende Kompetenzen</b>	<i>ÜK1</i> Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (Tut) (2 LP) <i>ÜK2</i> Datenorganisation (Tut) (2 LP)		<i>ÜK5</i> Geographie in Praktikum und Beruf (Tut.) (2 LP)	<i>ÜK3</i> Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (Tut) (2 LP)	<i>ÜK4</i> Geographie in Praktikum und Beruf (außeruniversitäres Praktikum) (12 LP)	<i>ÜK6</i> Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse (Tut) (2 LP)
<b>Block D: Bachelorarbeit</b>						<i>BA</i> Bachelorarbeit (12 LP)
<b>Block E: Wahlpflichtbereich</b>	0-4 LP	10 LP	9 LP	10-12 LP	2 LP	2 LP
<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>						<i>MP</i> Mündliche Bachelorprüfung 10 LP
<b>Summe LP</b>	30	30	30	30	30	30

## Artikel 19

In Anlage 6 und Anlage 7 werden die Abschnitte zu ÜK5 und ÜK6 wie folgt neu gefasst:

ÜK5	Geographie in Praktikum und Beruf	2
ÜK6	Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse	2

## Artikel 20

In Anlage 9 werden die Abschnitte zu Block 1, Block C und zur Summe LP Gesamt wie folgt neu gefasst:

<b>Block A: Geographische Inhalte</b>	<i>HG1</i> Grundlagen Humangeogra- phie I (V+V+Ü+Exk) (10 LP)	<i>HG2 / PG2</i> Grundlagen Human- oder Physische Geo- graphie II (V+S) (8 LP)	<i>RG1</i> Regionale Geographie I (V+S) (6 LP)	<i>PG2 / HG2</i> Grundlagen Physische oder Humangeogra- phie II (V+S) (8 LP)		
	<i>PG1</i> Grundlagen Physische Geographie I (V+V+Ü+Exk.) (10 LP)				<i>RG2</i> Regionale Geographie II (4 LP)	
<b>Block C: Übergreifende Kompetenzen (oder Lehramts- option, s. Anlage 8)</b>		<i>ÜK1</i> Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (Tut.) (2 LP)  <i>ÜK2</i> Datenorganisation" (Tut) (2 LP)	<i>ÜK3</i> Fortgeschritte- ne Methoden der Visualisie- rung und Prä- sentation (2 LP)	<i>ÜK5</i> Geographie in Praktikum und Beruf (Tut) (2 LP)	<i>ÜK4</i> Geographie in Praktikum und Beruf (außer- universitäres Praktikum) (6- 10 LP)	<i>ÜK6</i> Vermittlung wis- senschaftlicher Ergebnisse (2 LP)
<b>Summe LP Gesamt (mit Übergreifen- den Kompeten- zen) (<math>\Sigma = 84</math>)</b>	20	14-18	14-16	14-16	10-14	8-10

## Artikel 21

In Anlage 10 wird die Überschrift wie folgt neu gefasst:

Pflichtmodule der Bachelorprüfung bei kleinem Fachanteil (25%, Begleitfach) nach §3 Abs.°2 mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung.

## Artikel 22

In Anlage 11, Variante A wird der Abschnitt zu Block A wie folgt neu gefasst:

<b>Block A: Geographische Inhalte</b>	<i>HG1 / PG1</i> Grundlagen Human- oder Physische Geographie I (V+V+Ü+Exk) (9/10 LP)	<i>HG2 / PG2</i> Grundlagen Human- oder Physische Geographie II (V+S) (8 LP)	<i>HG1 / PG1</i> Grundlagen Human- oder Physische Geographie I (V+V+Ü+Exk) (9/10 LP)	<i>PG2 / HG2</i> Grundlagen Physische- oder Human-geographie II (V+S) (8 LP)	
---	---	---	---	---	--

## Artikel 23

In Anlage 11, Variante B wird der Abschnitt Pflichtmodule wie folgt neu gefasst:

<b>Pflichtmodule</b>	<i>HG1 / PG1</i> Grundlagen Human- oder Physische Geographie I (V+V+Ü+Exk) (10 LP)	<i>HG2 / PG2</i> Grundlagen Human- oder Physische Geographie II (V+S) (8 LP)				
----------------------	---	---	--	--	--	--

## Artikel 24

In Anlage 12 werden die Abschnitte zu ÜK 4 und ÜK 5 sowie zum Wahlpflichtbereich wie folgt neu gefasst:

14	ÜK4	Geogr. in Prakt. und Beruf (außeruniversitäres Praktikum)	12	-	-		
15	ÜK5	Geogr. in Prakt. und Beruf	2	-	-		
20	Wahlfachbereich	(Module des Wahlfachs/der Wahlfächer)	35	0,5	35		

**1298**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

## **Artikel 25**

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am ersten Tag des auf die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Rektors folgenden Monats in Kraft.

(2) Für Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Studien- und Prüfungsordnung bereits für den Bachelorstudiengang Geographie an der Universität Heidelberg eingeschrieben sind, findet noch bis zu 8 Semester die Studien- und Prüfungsordnung vom 14.06.2010, letzte Änderung 29.07.2015 Anwendung. Diese Studierenden können auf Antrag ihr Studium nach der neuen Prüfungsordnung fortsetzen.

Heidelberg, den 13. November 2018

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel  
Rektor

## **Vierte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Master-Studiengang Economics**

vom 13. November 2018

Aufgrund des §°32 Absatz 4 Nr.°1 und Absatz 5 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz-LHG), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl. vom 29. März 2018, S.°85 ff), hat der Senat der Universität Heidelberg am 06. November 2018 die nachstehende vierte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Economics vom 27. März 2009 (Mitteilungsblatt des Rektors Nr.°9/09 vom 8. April 2009, S.°575 ff.), zuletzt geändert am 21. Juli 2016 (Mitteilungsblatt des Rektors Nr.°11/2016 vom 26.08.2016, S.°1077 ff.) beschlossen.

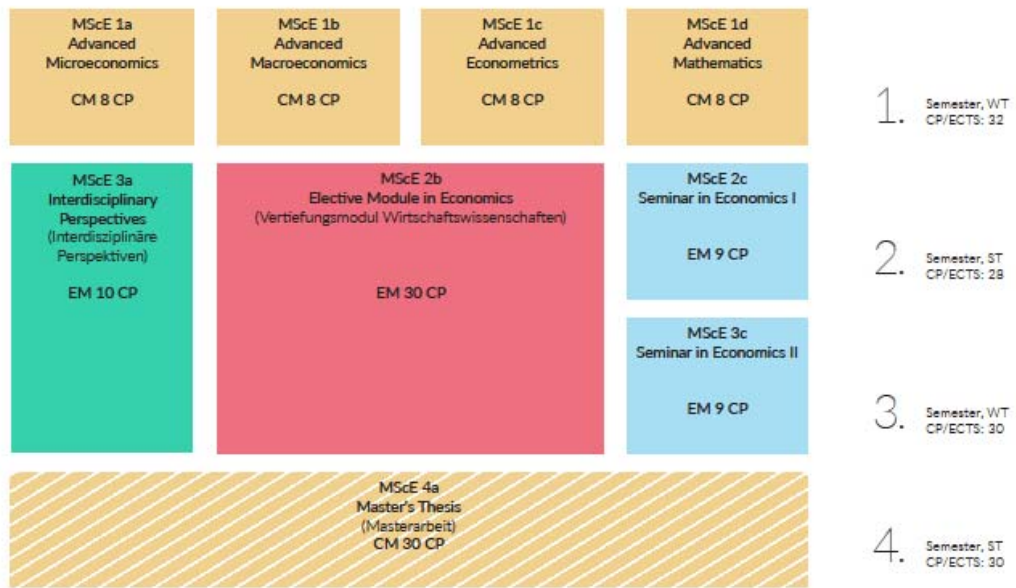
Der Rektor hat seine Zustimmung am 13. November 2018 erteilt.

### **Artikel 1**

Die Anlage 1 „Module und Lehrveranstaltungen des Master-Studiengangs Economics (Studienplan)“ wird wie folgt neugefasst:

Anlage 1:

Study Guide M.Sc. Economics  
 Studienverlaufsplan M.Sc. Economics



CM = Compulsory Module (Pflichtmodul)    EM = Elective Module (Wahlmodul)

<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#f4a460; border:1px solid black;"></span> Compulsory Modules Economics (Pflichtmodule VWL)	32 CP/ETCS	<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#add8e6; border:1px solid black;"></span> Seminars in Economics	18 CP/ETCS	Total 120 CP/ECTS
<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#ff69b4; border:1px solid black;"></span> Elective Modules Economics (Wahlmodul Wirtschaftswissenschaften)	30 CP/ETCS	<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#00ced1; border:1px solid black;"></span> Interdisciplinary Perspectives (Interdisziplinäre Perspektiven)	10 CP/ETCS	
		<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#f4a460; border:1px solid black;"></span> Master's Thesis (Masterarbeit)	30 CP/ETCS	

**1301**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

## **Artikel 2**

Die vorstehenden Änderungen treten am ersten Tage des auf die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Rektors folgenden Monats in Kraft.

Heidelberg, den 13. November 2018

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel  
Rektor

**1302**

Universität Heidelberg

**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**

**14.12.2018**



**1303**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

## **Zehnte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Bachelor-Studiengang Economics (Politische Ökonomik)**

vom 13. November 2018

Aufgrund der §§°32 Absatz 3, 35 Absatz 3 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz-LHG), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl. vom 29. März 2018, S.°85 ff), hat der Senat der Universität Heidelberg am 06. November 2018 die nachstehende Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Economics (Politische Ökonomik) vom 07. August 2006 (Mitteilungsblatt des Rektors vom 27. September 2006, S.°985 ff.), zuletzt geändert durch Satzung am 28. Juli 2017 (Mitteilungsblatt des Rektors Nr.°12 / 2017, S.°775 ff., vom 11. August 2017), beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 13. November 2018 erteilt.

## **Artikel 1**

§7 Absatz 5 wird wie folgt neugefasst:

(5) Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten sind auf ein Hochschulstudium anzurechnen, wenn

1. zum Zeitpunkt der Anrechnung die für den Hochschulzugang geltenden Voraussetzungen erfüllt sind,
2. die auf das Hochschulstudium anzurechnenden Kenntnisse und Fähigkeiten den Studien- und Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind und
3. die Kriterien für die Anrechnung im Rahmen einer Akkreditierung überprüft worden sind.

Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten dürfen höchstens 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzen. Die Bachelorarbeit ist von der Anrechnung ausgenommen. Wenn für die Anerkennung bestimmter Kenntnisse und Fähigkeiten erforderliche einzelne Leistungen fehlen, kann der Prüfungsausschuss eine Einstufungsprüfung vorsehen.

## **Artikel 2**

Die vorstehenden Änderungen treten am ersten Tag des auf die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Rektors folgenden Monats in Kraft.

Heidelberg, den 13. November 2018

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel  
Rektor

**1305**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

## **Achte Satzung zur Änderung der Studienordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Humanmedizin an der Medizinischen Fakultät Mannheim**

vom 13. November 2018

Aufgrund der §§°32 Absatz 3, 35 Absatz 3 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz-LHG), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl. vom 29. März 2018, S.°85 ff), hat der Senat der Universität Heidelberg am 06. November 2018 die nachstehende Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Humanmedizin an der Medizinischen Fakultät Mannheim vom 21. Juli 2016 (Mitteilungsblatt des Rektors vom 20. September 2016, S.°715 ff.) beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 13. November 2018 erteilt.

### **Artikel 1**

Anlage 1 zur Studienordnung wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 1 zur Studienordnung

### **Studienplan für Studierende im Modellstudiengang Humanmedizin an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg**

Erster Studienabschnitt (1. bis 4. Fachsemester)

### Erster Studienabschnitt (1. bis 4. Fachsemester)

1. Fachsemester: Vorbereitungswochen			
Fach/Modul	Veranstaltungsart	SWS	Gruppe
EKM	V	0,71	220
	S	0,71	20
Terminologie	V	0,71	220
Physik *	V	0,86	220
	S	1,00	20
	P	1,00	15
Chemie **	V	1,29	220
	S	0,93	20
	P	0,64	15
Biomathematik ***	V	0,36	220
1.-4. Semester integrierte organ- und themenbezogene Module I bis VIII			
Fach/Modul	Veranstaltungsart	SWS	Gruppe
Module I bis VIII ****	V	37,15	220
	S	23,43	20
	P	22,43	15
Moduleinführung	V	0,14	220
	P	0,14	15
Modulprüfungen Nachbesprechung	V	0,57	220
Zwischenprüfungen Nachbesprechung	V	0,57	220
Fachrepetitorium	V	1,43	220
Präparierkurs	P	1,43	15
1.-4. Semester Berufsfelderkundung, Wahlfach, psychosozilogische Grundlagen			
Fach/Modul	Veranstaltungsart	SWS	Gruppe
Mentorenprogramm	S	1,28	20
Psychologie/Soziologie *****	S	1,71	20
	V	1,71	220
Berufsfelderkundung	P	0,57	15
Wahlfach	V	0,43	220
	S	2,00	20

V Vorlesung, S Seminar, P Praktikum

\* Teilschein für den Leistungsnachweis: Praktikum der Physik für Mediziner

\*\* Teilschein für den Leistungsnachweis: Praktikum der Chemie für Mediziner

\*\*\* Teilschein für den Leistungsnachweis: Praktikum der Biologie für Mediziner

\*\*\*\* führt zu den Leistungsnachweisen: Praktikum der Biologie für Mediziner, Praktikum der Chemie für Mediziner, Praktikum der Physik für Mediziner, Kursus der makroskopischen Anatomie, Kursus der mikroskopischen Anatomie, Praktikum der Physiologie, Praktikum der Biochemie/Molekularbiologie, Seminar Physiologie, Seminar Biochemie/Molekularbiologie, Seminar Anatomie, Teilschein für den Leistungsnachweis Mikrobiologie, Virologie, Teilschein für den Leistungsnachweis Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik, beinhaltet integrierte Seminare und Objektseminare mit klinischem Bezug

\*\*\*\*\* führt zu den Leistungsnachweisen Kursus der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie, Seminar der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie

**1307**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

## **Artikel 2**

Die vorstehenden Änderungen treten ab dem ersten Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Rektors in Kraft und sind rückwirkend für das Wintersemester 2017/18 geltend.

Heidelberg, den 13. November 2018

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel  
Rektor

**1308**

Universität Heidelberg

**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**

**14.12.2018**

## **Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung (LL.M. corp. restruc.)**

vom 13. November 2018

Aufgrund von §§32 Absatz 4 Nr.°3 und Nr.°7, 35 Absatz 3 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz-LHG), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl. vom 29. März 2018, S.°85 ff), hat der Senat der Universität Heidelberg am 06. November 2018 die nachstehende zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung (LL.M. corp. restruc.) vom 28. Mai 2008 (Mitteilungsblatt des Rektors Nr.°20/08 vom 26.11.08, S.°847 ff.), zuletzt geändert durch Satzung vom 16. November 2009 (Mitteilungsblatt des Rektors Nr.°24/09 vom 17.12.09, S.°1367 ff.) beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 13. November 2018 erteilt.

### **Artikel 1**

1. Es wird folgender neuer §4a eingefügt:

„§4a Internationale Kooperationen

Im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarungen können die Studierenden an internationalen und vergleichenden Zusatzveranstaltungen teilnehmen.“

2. Es wird folgender neuer §°7a eingefügt:

„§°7a Anrechnung von außerhalb des Hochschulbereichs erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten

(1) Außerhalb des Hochschulbereichs erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet des Gesellschafts- und Unternehmensrechts, des Insolvenzrechts, der Betriebswirtschaftslehre und der Unternehmensrestrukturierung können unter den Voraussetzungen des §°35 Abs.°3 Landeshochschulgesetz (LHG) in der jeweils geltenden Fassung anerkannt werden.

(2) Für die Zuständigkeit und das Verfahren einer solchen Anerkennung gelten die Bestimmungen gemäß §°7 entsprechend.“

3. In §°8 Absatz 2 Satz 1 werden nach den Worten „dem Prüfungsausschuss“ die Worte „in der Regel vor Beginn des Prüfungstermins, bei Entstehen oder Bekanntwerden der Gründe nach Beginn“ eingefügt.

4. In §°8 wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt; die Nummerierung der folgenden Absätze wird entsprechend angepasst:

„(3) Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss den Prüfling im Einzelfall aus wichtigem Grunde von der Wahrnehmung eines Prüfungstermins befreien. Der Antrag auf Befreiung ist in der Regel drei Tage vor dem Prüfungstermin zu stellen.“

5. In §°8 Absatz 6 (neue Nummerierung) wird „Abs.°4“ durch „Abs.°5“ ersetzt.



**1311**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

## **Artikel 2**

1. Die vorstehenden Änderungen treten am ersten Tag des auf die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Rektors folgenden Monats in Kraft.
2. Für Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderungssatzung bereits für den Masterstudiengang Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung (LL.M. corp. restruc.) an der Universität Heidelberg eingeschrieben sind, gelten auf Antrag noch bis zu drei Jahre die bisherigen Regelungen.

Heidelberg, den 13. November 2018

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel  
Rektor

**1312**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

## **Vierte Satzung zur Änderung der Zulassungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung (LL.M.corp.restruc.)**

vom 13. November 2018

Aufgrund von §§ 63 Absatz 2, 60 Absatz 2 Nr. 2, 59 Absatz 1 und Absatz 2, 31 Absatz 3, 29 Absatz 2, 19 Absatz 1 Nr. 10 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz-LHG), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl. vom 29. März 2018, S. 85 ff), hat der Senat der Universität Heidelberg am 06. November 2018 die nachstehende Satzung beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 13. November 2018 erteilt.

### **Artikel 1**

1. § 2 Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt neugefasst:

„(2) Zugelassen kann in der Regel auch, wer eine mindestens mit der Note „gut“ bestandene Diplom- oder Masterprüfung in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang einer inländischen Hochschule oder einen gleichwertigen wirtschaftswissenschaftlichen Abschluss an einer ausländischen Hochschule nachweist.“

2. In § 2 Absatz 2 Satz 2 werden nach den Worten „mindestens 240 ECTS-Punkte“ die Worte „aus wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen“ eingefügt.

3. In §2 Absatz 2 Satz 3 werden nach den Worten „Erwerb von 240 ECTS-Punkten“ die Worte „aus wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen“ eingefügt.
4. In §2 wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt; der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4:

„(3) Die Zulassung setzt weiterhin voraus:

1. die Einreichung eines Motivationsschreibens (von nicht mehr als 750 Wörtern),
2. die Beibringung zweier Empfehlungsschreiben, in der Regel jeweils von einem Hochschullehrer und einem Berufspraktiker, sowie
3. in der Regel die erfolgreiche Teilnahme an einem mündlichen Auswahlgespräch mit einem Mitglied des Zulassungsausschusses.

Von der Durchführung eines mündlichen Auswahlgesprächs kann der Zulassungsausschuss absehen. Die Entscheidung darüber obliegt dem Vorsitzenden des Zulassungsausschusses. Sie kann einem Mitglied des Zulassungsausschusses übertragen werden.“

## **Artikel 2**

Die vorstehenden Änderungen treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Rektors in Kraft.

Heidelberg, den 13. November 2018

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel  
Rektor

**1315**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

## **Achte Satzung zur Änderung der Promotionsordnung der Universität Heidelberg für die Juristische Fakultät**

vom 13. November 2018

Aufgrund von §§<sup>o</sup>32, 38 Absatz 4 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG), zuletzt geändert durch Gesetz vom Artikel 1 des Gesetzes vom 13. März 2018 (GBl. S.<sup>o</sup>85), hat der Senat der Universität Heidelberg am 06. November 2018 die nachstehende Satzung beschlossen. Die Promotionsordnung der Universität Heidelberg für die Juristische Fakultät vom 21.04.2016, zuletzt geändert durch Satzung vom 13. Februar 2017, Mitteilungsblatt des Rektors Nummer 11 / 2017 vom 28.07.2017, S.<sup>o</sup>655 wird wie folgt geändert:

Der Rektor hat seine Zustimmung am 13. November 2018 erteilt.

## Artikel 1

1. Nach §°10 wird folgender neuer §°10a eingefügt:

### „§°10a Bestellung weiterer Betreuer und Prüfer

- (1) An der Fakultät zugelassenen Habilitanden oder Nachwuchsgruppenleitern kann auf Antrag durch Beschluss des Promotionsausschusses die Befugnis zur Erstbetreuung und Erstbegutachtung in Promotionsverfahren erteilt werden, sofern
  - sie eine Stelle innehaben, die durch ein universitätsexternes Programm zur Qualifizierung des Hochschullehrernachwuchses gefördert wird und
  - die Förderung aufgrund eines Auswahlverfahrens erfolgt, dem eine öffentliche Ausschreibung vorausgeht und das eine nicht allein durch Mitglieder der Universität vorzunehmende Begutachtung, die auch die persönliche Qualifikation des Antragstellers erfordert, zum Gegenstand hat.

Zur Vorbereitung seiner Entscheidung kann der Promotionsausschuss weitere Gutachten und Stellungnahmen einholen.

- (2) Die Befugnis soll nicht erteilt werden, wenn nicht seit der Promotion des Antragstellers mindestens zwei Jahre wissenschaftlicher Tätigkeit vergangen sind.
- (3) Die Befugnis erlischt mit dem Ende der Förderdauer. Für während der Förderdauer begonnene Promotionsverfahren bleibt sie jedoch bis zu deren Abschluss bestehen. Entscheidend ist der Zeitpunkt der Zulassung des Doktoranden durch den Promotionsausschuss.“

**1317**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

2. Die Überschrift des §°14 sowie §°14 Abs.°1 wird wie folgt neu gefasst:  
„§°14 Begutachtung der Dissertation

- (1) Die Dissertation ist von zwei durch den Dekan bestellten Personen aus dem Kreis der Professoren und Privatdozenten sowie gegebenenfalls aus dem Kreis der nach §°10a Befugten (Berichterstatter) zu begutachten.“

3. §°17 Abs.°1 wird wie folgt neu gefasst:

„§°17 Mündliche Prüfung

- (1) Ist die Dissertation angenommen, setzt der Dekan den Termin zur mündlichen Prüfung fest und bestimmt die beiden Mitglieder des Prüfungsausschusses aus dem Kreis der Professoren und Privatdozenten sowie gegebenenfalls aus dem Kreis der nach §°10a Befugten.“

## **Artikel 2**

Die vorstehenden Änderungen treten am ersten Tage des auf die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Rektors folgenden Monats in Kraft.

Heidelberg, den 13. November 2018

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel  
Rektor

**1318**

Universität Heidelberg

**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**

**14.12.2018**



## **Vierte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang "International Law (LL.M.)"**

vom 13. November 2018

Aufgrund von §§<sup>o</sup>32 Absatz 4, 35 Absatz 3 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz-LHG), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl. vom 29. März 2018, S.<sup>o</sup>85 ff), hat der Senat der Universität Heidelberg am 06. November 2018 die nachstehende vierte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang "International Law (LL.M.)" vom 12. November 2004 (Mitteilungsblatt des Rektors vom 19.11.2004, S.<sup>o</sup>763 ff.), zuletzt geändert durch Satzung vom 22. Juli 2010 (Mitteilungsblatt des Rektors Nr.<sup>o</sup>16/2010 vom 25.08.2010, S.<sup>o</sup>1127 ff.) beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 13. November 2018 erteilt.

### **Artikel 1**

1. Der Masterstudiengang „International Law“ wird einheitlich als Masterstudiengang "International Law (LL.M.)" bezeichnet; abweichende Bezeichnungen wie etwa „Aufbaustudiengang“ werden berichtigt.

2. In §<sup>o</sup>1 Absatz 3 Satz 1 wird bei den Worten „Master-Studium“ der Bindestrich entfernt und diese als ein Wort zusammengeschrieben.

3. In der Überschrift des §°2 wird das Wort „Mastergrad“ durch die Worte „Akademischer Grad“ ersetzt; in §°2 wird nach den Worten „akademischen Grad“ das Wort „eines“ ersatzlos gestrichen.

4. In §°4 Absatz 3 wird die Abkürzung „d.h.“ ausgeschrieben und durch die Worte „das heißt“ ersetzt.

5. §°7 wird wie folgt neugefasst:

- „(1) Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen im konsekutiven Masterstudiengang International Law, die an anderen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht worden sind, werden anerkannt und angerechnet, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen besteht, die ersetzt werden. Bei dieser Einschätzung ist in Betracht zu ziehen, ob Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen des Studiums des Legum Magister für Internationale Studenten an der Universität Heidelberg im Wesentlichen entsprechen.
- (2) Dem Antragsteller obliegt es, die erforderlichen Informationen über die anzuerkennende Leistung bereitzustellen. Die Beweislast dafür, dass die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt sind, liegt beim Prüfungsausschuss oder dem Organ der Fakultät, an das er die Entscheidung nach Abs.°6 delegiert.
- (3) Soweit Vereinbarungen und Abkommen der Bundesrepublik Deutschland mit anderen Staaten über Gleichwertigkeiten im Hochschulbereich (Äquivalenzabkommen) Studenten ausländischer Staaten abweichend von Absatz 1 begünstigen, gehen die Regelungen der Äquivalenzabkommen vor.
- (4) Bei der Anerkennung oder Anrechnung ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen.

- (5) Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten bei vergleichbaren Notensystemen zu übernehmen und nach Maßgabe dieser Prüfungsordnung in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.
- (6) Die Entscheidungen nach dieser Vorschrift trifft der Prüfungsausschuss. Er kann die Entscheidung an seinen Vorsitzenden und in einfachen Fällen, welche nicht von Gegenständen einer bisherigen Entscheidungspraxis abweichen, auf den Fakultätsreferenten oder den Leiter des Fakultätsprüfungsamtes übertragen.
- (7) Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten sind auf Antrag auf das Studium anzurechnen, wenn
  1. zum Zeitpunkt der Anrechnung die für den Hochschulzugang geltenden Voraussetzungen erfüllt sind,
  2. die auf das Hochschulstudium anzurechnenden Kenntnisse und Fähigkeiten den Studien- und Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind und
  3. die Kriterien für die Anrechnung im Rahmen einer Akkreditierung überprüft worden sind.

Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten dürfen höchstens 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzen. Die Kenntnisse und Fähigkeiten müssen durch aussagekräftige Zeugnisse im Original oder in beglaubigter Abschrift nachgewiesen werden. Die Abschlussarbeit ist von der Anerkennung ausgeschlossen.

- (8) Nach Vorlage der vollständigen Unterlagen ergeht, in der Regel innerhalb von 6 Wochen, ein Bescheid. Er ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.“

6. In §°10 Absatz 1 Satz 1 werden die Worte „Mit Hilfe“ durch „Mithilfe“ ersetzt.

7. In §°10 Absatz 2 Satz 1 werden bei dem Klammerzusatz „(research papers)“ die beiden Anfangsbuchstaben durch die jeweiligen Großbuchstaben ersetzt.
8. In §°11 Absatz 1 werden die Worte „Mit Hilfe“ durch „Mithilfe“ ersetzt.
9. §°11 Absatz 2 wird wie folgt neugefasst:  
„Die Dauer der mündlichen Prüfungsleistungen beträgt zwischen 15 und 20 Minuten.“
10. In der Überschrift des Abschnitt II wird bei den Worten „Master-Prüfung“ der Bindestrich entfernt und diese als ein Wort zusammengeschrieben.
11. In §°13 Absatz 1 Ziff.°2 und Ziff.°3 wird bei den Worten „Master-Studiengang“ jeweils der Bindestrich entfernt und diese jeweils als ein Wort zusammengeschrieben.
12. In §°13 Absatz 3 wird bei den Worten „Master-Arbeit“ der Bindestrich entfernt und diese als ein Wort zusammengeschrieben.
13. In §°15 Absatz 2 wird bei den Worten „Master-Prüfung“ der Bindestrich entfernt und diese als ein Wort zusammengeschrieben.
14. §°18 Absatz 1 Satz 3 wird wie folgt neugefasst:  
„Die Dauer der mündlichen Prüfung soll so bemessen sein, dass auf jeden Kandidaten etwa 10 Minuten entfallen. Regelmäßig werden vier Kandidaten zusammen geprüft.“

**1323**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

15. In der Überschrift des §°21 wird bei den Worten „Master-Zeugnis“ der Bindestrich entfernt und diese als ein Wort zusammengeschrieben.

## **Artikel 2**

1. Die vorstehenden Änderungen treten am ersten Tag des auf die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Rektors folgenden Monats in Kraft.

2. Für Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderungssatzung bereits eingeschrieben sind, gilt die Studien- und Prüfungsordnung in der Fassung vom 22.Juli 2010 (Mitteilungsblatt des Rektors Nr. 16/2010 vom 25.08.2010, S.1127 ff.) fort.

Heidelberg, den 13. November 2018

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel  
Rektor

**1324**

Universität Heidelberg

**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**

**14.12.2018**

## **Zweite Satzung zur Änderung der Zulassungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang "International Law (LL.M.)"**

vom 13. November 2018

Aufgrund von §§ 63 Absatz 2, 60 Absatz 2 Nr. 2, 59 Absatz 1, 29 Absatz 2 Satz 4, 19 Absatz 1 Nr. 10 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz-LHG), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl. vom 29. März 2018, S. 85 ff), hat der Senat der Universität Heidelberg am 06. November 2018 die nachstehende Satzung beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 13. November 2018 erteilt.

### **Artikel 1**

1. Der Masterstudiengang „International Law“ wird einheitlich als Masterstudiengang "International Law (LL.M.)" bezeichnet; abweichende Bezeichnungen wie etwa „Aufbaustudiengang“ werden berichtigt.

§ 4 wird wie folgt neugefasst:

#### **„§ 4 Bescheinigung des Heidelberg Center Lateinamerika**

Die Zulassung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Bewerberin/der Bewerber bis zur Einschreibung eine Bescheinigung des Heidelberg Center Lateinamerika („HCLA“) in Santiago de Chile vorlegt, die bestätigt, dass sie/er mit dem HCLA eine Vereinbarung über die Nutzung der von diesem für den Studiengang angebotenen Dienstleistungen abgeschlossen hat.“

**1326**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

## **Artikel 2**

Die vorstehenden Änderungen treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Rektors in Kraft.

Heidelberg, den 13. November 2018

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel  
Rektor



## **Satzung zur Aufhebung der Gebührenordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang "International Law (LL.M.)"**

vom 13. November 2018

Auf Grund der §§2 Abs. 2 und 13 Abs.1 Landeshochschulgebührengesetz vom 1. Januar 2005 (GBl S.°1, 56 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgebührengesetzes vom 9. Mai 2017 (GBl. vom 16. Mai 2017, S.°245 ff), in Verbindung mit §°19 Abs.°1 Nr.°10 Landeshochschulgesetzes (LHG), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl. vom 29. März 2018, S.°85 ff), hat der Senat der Universität Heidelberg am 06. November 2018 die nachstehende Satzung beschlossen.

Der Rektor hat am 13. November 2018 seine Zustimmung erteilt.

### **Artikel 1**

Mit dieser Satzung wird die Gebührenordnung der Universität Heidelberg für den Magister-Studiengang Internationales Recht (Abschlussziel: Master of Laws in International Law (LL.M.)) vom 22. Dezember 2009 (Mitteilungsblatt des Rektors Nr.°02/2010 vom 12.01.2010, S.°19 ff.), zuletzt geändert am 26. März 2018 (Mitteilungsblatt des Rektors Nr.°04/2018 vom 29.03.2018, S.°309 ff.) mit Wirkung zum Beginn des Sommersemesters 2019 aufgehoben.

**1328**

Universität Heidelberg  
**Mitteilungsblatt Nr. 15 / 2018**  
**14.12.2018**

## **Artikel 2**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Mitteilungsblatt des Rektors in Kraft.

Heidelberg, den 13. November 2018

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel  
Rektor

## **KONTAKT**

Universitätsverwaltung  
Gremien und Wahlen  
Seminarstraße 2  
69117 Heidelberg

Tel. +49 6221 54-12120  
[sandra.ott@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:sandra.ott@zuv.uni-heidelberg.de)